ändert. 1962 besuchten bereits 77 Prozent aller Schüler des betreffenden Jahrganges die 9. Klasse der Oberschule bzw. der erweiterten Oberschule. In einigen Schulen wurde mit dem Ganztagsunterricht begonnen.

In Vorbereitung des Parteitages hat sich eine interessante Diskussion über pädagogische Fragen entwickelt, an der Eltern, Lehrer, Schuldirektoren, Wissenschaftler und Fachleute, die den polytechnischen Unterricht leiten, teilnahmen. Mit Recht forderten Lehrer und Eltern eine systematische Organisierung des Erfahrungsaustausches, die Verbreitung der Erfahrungen der Besten. Und welche ausgezeichnete Arbeit von Pädagogen kennen wir!

Da wir nicht nur die Gegenwart, sondern bewußt und folgerichtig die Zukunft des deutschen Volkes gestalten, ist die weitere Entwicklung unseres sozialistischen Bildungswesens, seine klug vorausschauende Anpassung an die Bedürfnisse der von Stufe zu Stufe fortschreitenden sozialistischen Gesellschaft von größter Bedeutung.

Welche Anforderungen stellt nun der umfassende Aufbau des Sozialismus an das Bildungswesen?

„Umfassender Aufbau des Sozialismus", so sagt unser Programm, „heißt Erziehung und Heranbildung des allseitig - das heißt geistig, moralisch und körperlich - entwickelten Menschen, der bewußt das gesellschaftliche Leben gestaltet und die Natur verändert."[1]

Das ist in der Tat ein großes Ziel, eine schöne, begeisternde Aufgabe. Sie rechtfertigt und erfordert große Anstrengungen und die Mitarbeit der ganzen Gesellschaft.

Die geschichtliche Rolle der Deutschen Demokratischen Republik im nationalen Kampf unseres Volkes verstärkt die Notwendigkeit, die Jugend zu bewußten Erbauern des Sozialismus zu erziehen und sie mit ebenso vielseitigen wie gründlichen Kenntnissen auszurüsten, die sie zur Beherrschung der Produktionsprozesse auf wissenschaftlich-technischem Höchststand befähigen. Nicht minder wichtig ist in diesem Zusammenhang die Erziehung unserer Jugend im Geiste der sozialistischen Ethik und Moral und der Liebe zu unserer Deutschen Demokratischen Republik, die systematische Entwicklung eines sozialistischen Nationalbewußtseins in der heranwachsenden Generation. Das Kernstück dieser Erziehung ist die Erziehung durch die Arbeit zur Arbeitsliebe und zur Achtung vor jeder Arbeit.

Die Entwicklung des sozialistischen Bildungswesens seit dem V. Partei-

[1] Ebenda, S. 380.